

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2013**

40001

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Allg. Pädagogik - Grund- und Hauptschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Wie lassen sich pädagogische Ziele begründen?

Erläutern Sie zwei Begründungsmöglichkeiten und veranschaulichen Sie diese an einem Beispiel!

Aufgabe A2

Skizzieren Sie die Hypothesen zur Erziehbarkeit und Erziehungsbedürftigkeit und nehmen Sie dazu kritisch Stellung!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Erziehung und Bildung können auf Werte und Normen nicht verzichten.

Unterscheiden Sie die Begriffe „Werte“ und „Normen“!

Zeigen Sie Möglichkeiten und Grenzen normativer Pädagogik in Ihrer Schulform auf!

Aufgabe B2

Vergleichen Sie zwei Theorien pädagogischen Handelns im Hinblick auf mögliche Handlungsfelder!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Wie können Grundschule oder Haupt- bzw. Mittelschule und Jugendhilfe bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Grundschule oder Haupt- bzw. Mittelschule zusammenarbeiten?

Aufgabe C2

Beschreiben Sie Erziehungs- und Bildungsziele des „Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung“ und kommentieren Sie diese!
Nehmen Sie dabei Bezug auf einschlägige Theoriekonzepte zur frühkindlichen Bildung!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Stellen Sie die Jenaplanpädagogik in ihrem historischen Kontext vor und erörtern Sie, wie dieser Ansatz mit aktuellen Vorstellungen zum kooperativen Lernen in Einklang gebracht werden kann!

Aufgabe D2

Ordnen Sie die reformpädagogische Bewegung „vom Kinde aus“ in einen bildungshistorischen Kontext ein und beschreiben Sie deren theoretische Grundannahmen sowie deren pädagogisch-praktisches Wirken anhand des selbstgewählten Beispiels einer Vertreterin bzw. eines Vertreters dieser Strömung!